

Antworten QM3: ZMB Varianten für eine zweite Tramachse durch die Berner Innenstadt

2. Fragen zum vorliegenden Bericht

Analyse

2.1 Teilen Sie die Einschätzung, dass Handlungsbedarf für eine zweite Tramachse besteht?

Ja

Ziele

2.2 Unterstützen Sie die festgelegten Projektziele (Kapitel 4.1 des Berichts)?

Eher Ja

Ergänzend möchte die QM3 festhalten, dass nicht nur die Spital- und Marktgasse sowie der Hirschengraben öV-technisch entlastet werden müssen, sondern auch der Bubenbergplatz und das Bollwerk.

Variantenfächer

2.3 Fehlen Ihnen Ansätze in der Auslegeordnung / im Variantenfächer?

Nein

Grobbewertung

2.4 Sind die Argumente bei den Teilgebieten Ost und West nachvollziehbar?

Eher Ja

Teilgebiet West: Ja, sie sind nachvollziehbar.

Teilgebiet Ost: Eher Ja. Die untersuchten Kriterien sind soweit nachvollziehbar. Deren Gewichtung erachtet die QM3 aber teilweise als fragwürdig - Variante Bundesgasse/Kochergasse kommt in der Beurteilung zu schlecht weg.

2.5 Ist die Auswahl und Festlegung der in Phase 2 zu vertiefenden Varianten nachvollziehbar?

Ja

Ausblick

2.6 Haben Sie wichtige Anliegen, die bei den vertieften Machbarkeitsabklärungen und der Detailbewertung in Phase 2 zu berücksichtigen sind?

Da es nun technisch möglich ist, dass ein Tram dank Batterien über kurze Strecken ohne Oberleitungen fahren kann, müsste die Linie über die Bundesgasse und

Kochergasse klarer priorisiert werden. Wenn nicht, wäre aufzuzeigen, welche Argumente seitens Bund gegen diese Variante sprechen.

Der Unterschied zwischen Bus und Tram vor dem Bundeshaus erscheint der QM3 als nicht relevant.

Die Stellungnahme wurde von der QM3-Delegiertenversammlung vom 18. September 2023 mit 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen verabschiedet.